

Vorschüsse auf die Ertragsanteile der Gemeinden

in Mio. EUR	Vorschüsse März		Veränd. in %	Vorschüsse Jän. - März		Veränd. in %	Vorschüsse 2014
	2014	2015		2014	2015		
Burgenland	16,0	15,7	-1,6%	60,9	61,8	1,5%	235,0
Kärnten	38,1	38,0	-0,2%	146,1	148,5	1,7%	560,2
Niederösterreich	100,3	103,0	2,7%	388,1	398,9	2,8%	1.489,5
Oberösterreich	94,7	98,2	3,7%	370,2	381,9	3,2%	1.420,6
Salzburg	41,9	42,6	1,7%	162,4	165,3	1,8%	622,0
Steiermark	76,0	77,9	2,6%	296,0	305,0	3,0%	1.144,3
Tirol	54,1	54,9	1,5%	204,0	209,3	2,6%	782,9
Vorarlberg	28,1	28,9	2,8%	107,8	114,0	5,8%	421,6
Wien	160,6	164,2	2,3%	614,9	628,1	2,1%	2.367,8
Gesamt Gemeinden ohne Wien	449,1	459,3	2,3%	1.735,6	1.784,8	2,8%	6.676,0
Gesamt Gemeinden mit Wien	609,7	623,5	2,3%	2.350,5	2.412,9	2,7%	9.043,9

Inkl. 12,7% Gemeinde-Bedarfszuweisungsmittel gem. § 11 Abs. 1 FAG 2008; Datenquelle: BMF II/3

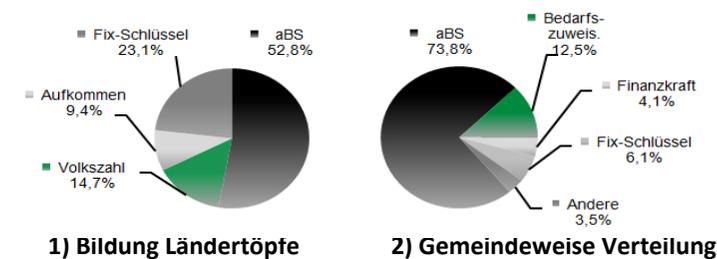
Erläuternde Bemerkungen zu den Gemeinde-Ertragsanteilen:

In einem 1. Schritt werden die Anteile der Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben auf die 9 Ländertöpfe aufgeteilt, im 2. Schritt dann auf die einzelnen Gemeinden. Die Diagramme zeigen exemplarisch für das Jahr 2010 die Verteilungsschlüssel (rechnerische Zusammenfassung der Einzelregelungen des FAG), die zur Ermittlung der Gemeinde-Ertragsanteile verwendet werden.

Gem. FAG 2008 erfolgt die Verteilung der EA-Vorschüsse seit 1.1.2009 aufgrund der Bevölkerungsstatistik (Registerzählung) der Statistik Austria. Dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel (kurz aBS) kommt nach wie vor bei der Verteilung der Mittel eine dominante Rolle zu. Wie auch nebenstehende Tabelle zeigt, wird diese für kleine und mittlere Gemeinden finanziell diskriminierende Gewichtung für Kommunen unter 10.000 Einwohner etwas entschärft, indem ihre Bevölkerungszahl ab 2011 bei der Ermittlung ihrer Ertragsanteile mit dem rechnerischen Faktor von $1 \frac{41}{67}$ (anstatt $1 \frac{1}{2}$) vervielfacht wird. Von den oben dargestellten EA-Vorschüssen (ohne Einbeziehung der Zwischenabrechnung) werden vom jeweiligen Land 12,7 Prozent einbehalten. Diese Gemeindemittel in Höhe von jährlich fast 1 Mrd. EUR werden von den Ländern einbehalten und anschließend in Form von Bedarfszuweisungen an die Gemeinden verteilt.

Die unterschiedliche Entwicklung der Gemeinde-EA ist großteils durch örtliche Steueraufkommen (z.B. Grunderwerbsteuer) bedingt. Die überwiesenen EA-Vorschüsse der Gemeinden errechnen sich anhand des Ertrages gemeinschaftlicher Bundesabgaben des jeweils zweitvorangegangenen Monats, die Vorschüsse des Monats September basieren also auf dem Abgabenaufkommen des Monats Juli. Das Ergebnis der Zwischenabrechnung (ZA = Jahresabrechnung der EA-Vorschüsse des Vorjahres) wird mit den März-Vorschüssen verrechnet. Bis auf 2009 (-114 Mio. EUR) waren die ZA-Ergebnisse in der aktuellen FAG-Periode bisher immer positiv, für 2014 wird mit einem Minus im Bereich von 30 Mio. EUR (u.a. aufgrund der im FAG vorgesehenen, bereits vereinnahmten Vorschüsse auf die KEST II auf Zinsen) gerechnet. Nicht enthalten sind die § 12 Abs. 3 Vorschüsse..

Exemplarisch der Verteilungsschlüssel 2010



aBS	§ 9 Abs. 10f. FAG 2008	
Gemeinden	2008 - 2010	2011 - 2016
bis 10.000 EW	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{41}{67}$
10.001-20.000	1 $\frac{2}{3}$	1 $\frac{2}{3}$
20.001-50.000	2	2
ab 50.001 EW	2 $\frac{1}{3}$	2 $\frac{1}{3}$

Entwicklung wesentlicher gemeinschaftlicher Bundesabgaben

in Mio. EUR	Erfolg Jänner		Veränd. in %	Erfolg		Veränd. in %	Gemeindeanteil gem. FAG 2008
	2014	2015		2013	2014		
Einkommen- und Vermögensteuern							
Veranlagte Einkommensteuer	-10,8	-31,0		3.119,9	3.383,9	8,5%	11,883%
Lohnsteuer	2.104,5	2.246,8	6,8%	24.597,1	25.942,3	5,5%	11,883%
Kapitalertragsteuer I	74,1	59,7	-19,5%	1.308,3	1.577,9	20,6%	11,883%
Kapitalertragsteuer II (Zinsen)	51,2	68,5	33,7%	770,2	761,8	-1,1%	11,883%
Körperschaftsteuer	-7,4	-8,3		6.018,0	5.906,1	-1,9%	11,883%
Umsatzsteuer	2.079,7	2.031,6	-2,3%	24.866,7	25.471,5	2,4%	11,883%
Kunstförderungsbeitrag	4,3	4,4	0,7%	17,3	17,5	1,0%	11,883%
Verbrauchssteuern							
Tabaksteuer	149,6	159,1	6,3%	1.662,1	1.713,2	3,1%	11,883%
Biersteuer	24,0	21,1	-12,0%	193,1	195,2	1,1%	11,883%
Mineralölsteuer	308,2	325,6	5,7%	4.165,5	4.135,0	-0,7%	11,883%
Alkoholsteuer	24,1	9,8	-59,3%	129,5	171,6	32,5%	11,883%
Verkehrssteuern							
Kapitalverkehrssteuern	4,9	13,1	168,0%	67,4	78,5	16,5%	11,883%
Werbeabgabe	10,2	9,3	-8,7%	110,2	106,9	-3,0%	86,917%
Energieabgabe	112,2	64,7	-42,3%	885,8	850,0	-4,0%	11,883%
Normverbrauchsabgabe	32,8	27,9	-15,1%	457,4	437,5	-4,4%	11,883%
Grunderwerbsteuer	64,1	72,7	13,4%	790,3	866,8	9,7%	96,000%
Versicherungssteuer	7,8	4,8	-38,2%	1.055,9	1.101,1	4,3%	11,883%
Motorbezogene Versicherungssteuer	1,8	3,4	92,5%	1.641,1	1.965,4	19,8%	11,883%
Kraftfahrzeugsteuer	1,5	0,9	-39,7%	47,9	51,3	7,1%	11,883%
Konzessionsabgabe	20,6	25,3	22,9%	251,0	247,4	-1,4%	11,883%
Flugabgabe	7,2	9,1	27,0%	97,9	100,0	2,1%	11,883%

Datenquelle: BMF - Budgetvollzug 2014 und 2015; Gemeindeanteile gem. FAG 2008 idGF. bzw. für 2014 gem. VO des BMF (BGBl. II Nr. 248/2011)